

www.edu-zh.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser

**Mach uns bewusst, wie kurz unser Leben ist,
damit wir endlich zur Besinnung kommen!**

Psalm 90, 12



Leben, das gelingt

Als Kassierin stellt sich mir am Ende des Jahres die Frage: was bleibt unter dem Strich? Sich diese Frage in Bezug auf mein eigenes Leben zu stellen ist sinnvoll. An der Abdankung zählt nicht mehr Haarfarbe, Gewicht, wie viele Bibelverse ich auswendig konnte etc. sondern Werte wie Freundschaft, Vertrauen zu Gott trotz Schwierigkeiten, Ermutigung anderer etc. wird wichtig. Was soll bei einer politischen Partei unter dem Strich bleiben? Wie wollen oder sollen wir als christliche Partei wahrgenommen werden?

- Wie viele Abstimmungen wir gewonnen haben?
- Wie viele Mitglieder wir haben?
- Wie wir finanziell dastehen?

Gott gibt uns sehr wertvolle Tipps für ein Leben das gelingt auf der persönlichen, familiären oder politischen Ebene: Psalm 90,12 Mensch, denke daran, dass du irgendwann stirbst. Ich will Ihnen damit nicht das Leben vermiesen, sondern dieses Wissen soll Sie klug, weise, einsichtig machen. (Freie Übersetzung von Conny Meier)

Diese Klugheit und Einsicht ist auf der breiten, politischen Ebene leider nicht zu finden. Ich glaube, dass es unsere Aufgabe und unser Vorrecht ist dafür zu beten. In den folgenden Wochen wollen wir die Schulpfleger aus Männedorf, Stäfa, Hombrechtikon, Zumikon und Oetwil am See anschreiben und ihnen für ihren Einsatz danken. Dank, Ermutigung und Freundlichkeit öffnet die Herzen. Wir beten darum, dass diese Menschen in Verantwortung ihre Herzen für Gott, Seine Hilfe und Weisheit aber auch für Seine Rettung öffnen. Wir möchten, dass wir als Partei wahrgenommen werden, welche andere ermutigt.

Conny Meier, Vorstandsmitglied EDU Bezirk Meilen, dcmeier@gmx.ch

Wahlerfolg

Der Vorstand der EDU Bezirk Meilen gratuliert Frau **Rebekka Burgassi** ganz herzlich zu ihrer Wiederwahl in die Schulpflege Hombrechtikon und wünscht ihr alles Gute und Gottes reichen Segen in ihrem Amt.

EDU-Rundi

Nächste EDU-Rundi Samstag, 4. 9. 2010, 9 – 11 Uhr in der Alten Krone, Stäfa. Es freut uns, Sie zum Frühstück, zu Austausch, Gebet und zu aktuellen Informationen begrüßen zu dürfen.
Kosten Fr. 10.--

Bezirks-Parteitag 2010

Am 1. April 2010 fand die ordentliche Generalversammlung (Parteitag) der EDU Bezirk Meilen in Stäfa statt. Neben den üblichen Traktanden mussten wir leider den Rücktritt von Erwin Zollinger aus dem Vorstand bekanntgeben. Er war während seiner Tätigkeit für die Organisation der Veranstaltungen zuständig. Wir bedanken uns für seinen Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Israel - eine Herausforderung für mich?!



Wer über ein bestimmtes Ereignis immer das Gleiche zu hören bekommt, wird dessen Wahrheitsgehalt kaum je hinterfragen. Noch weniger tut man dies, wenn man nicht Zeitgenosse davon ist oder zu jung war.

Frappantestes Beispiel ist die Berichterstattung über den Nahostkonflikt, wo Medien und Politiker unisono den Ausdruck „Besetzte Gebiete“ gebrauchen. Das ist eine krasse Lüge, denn Israel hat im Sechs-Tage-Krieg 1967 diese Gebiete - Gazastreifen, Westjordanland, Jerusalems Altstadt und den Golan – als Defensivmacht erobert. Nicht nur die arabischen Staaten, die diesen Krieg nachweislich angezettelt haben, auch die Weltöffentlichkeit fordert heute diese

Gebiete zurück. Hier sind wir als Christen der „älteren“ Generation und Zeitgenossen des Sechs-Tage-Krieges und der nachfolgenden Ereignisse in der Pflicht. 1967 war ich im 10. Schuljahr und wir mussten einen Bericht über diesen Krieg schreiben. Die heutige und kommende Generationen sollen nicht nur von „besetzten“ Gebieten hören, sondern erfahren, was wirklich lief. Wer schweigt, macht sich „mitschuldig“, dass Israel wieder am Pranger steht. Die Nazis schoben ihnen die Schuld am damaligen wirtschaftlichen Desaster Deutschlands zu. In Massendemos verkündeten die Leute: „Die Juden sind unser Unglück!“ Jeder weiss, wohin das geführt hat. Und heute? Praktisch die ganze Welt zeigt auf die Israelis als die Besetzer, als die Schuldigen am Elend der Palästinenser und als die Friedensverhinderer im Nahostkonflikt. Nicht genug damit – die Abwehrmassnahmen der Israelis gegen die Provokationen der palästinensischen Terroristen und die daraus resultierende missliche Lage der Zivilbevölkerung wurden wiederholt mit dem Holocaust verglichen. Eine Behauptung, die jeglicher Grundlage entbehrt. Wir sind keinen Schritt weiter gekommen, während wir im Bereich Wissenschaft Quantensprünge geschafft haben.

Wenn uns die Bibel in 1.Mose 12,2+3 auffordert, die Nachkommen Abrahams zu segnen, dann sollte dies nicht falsch verstanden werden. Segnen bedeutet nicht, alles gutzuheissen, was in Israel geschieht. Durch diese Berufung, die sie nicht selber gesucht haben, sind sie zum Segen für die Nationen geworden. Wohl haben sie Jesus nicht als ihren Messias erkannt und ihn kreuzigen lassen, aber gerade dadurch wurde die Schrift erfüllt. Und dadurch kam das Evangelium zu den Nationen. Vergessen wir das nie! Ich glaube, dass wir viel tiefer gesegnet sind durch die Juden, als wir ahnen können.

Wenn wir heute aufstehen und den infamen Lügen über die „besetzten“ Gebiete widersprechen, dann ist das eine Möglichkeit, Israel zu segnen. Wenn wir dieses Volk segnen und lieben, dann hat das mit oberflächlicher Schönfärberei nichts zu tun, sondern mit einem Gehorsamsschritt Gott gegenüber.

Bist Du bereit dazu?

Karl Götte, Vorstandsmitglied EDU Bezirk Meilen, kagoette@bluewin.ch

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen eine schöne, erholsame und gesegnete Sommerzeit und bedanke mich für Ihre Unterstützung der EDU.

Herzliche Grüsse

Daniel Wolf, Vorstandsmitglied EDU Bezirk Meilen, daniel.wolf74@bluewin.ch

Voranzeige Kantonsratswahlen 2011

Die EDU-Bezirke Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster veranstalten gemeinsam den Wahlauftakt: Samstag, 23. Oktober 2010 / Beginn um 10.30 in Wetzikon.

Geplant sind u.a. eine musikalische Umrahmung, 2 – 3 kurzen Ansprachen von bekannten EDU-Politikern, Mittagessen... und endet ca. um 16 Uhr.

Wir bitten Euch, dieses Datum zu reservieren. Genaue Infos und Anmeldung folgen im Herbst.